

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 15. Mai 1973

Blatt 926

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Heuer: 20.787 neue Bäume in Wien
Schulbaukontakte zwischen Wien und den Bundesländern
- Lokal: Mangel an Blutkonserven durch MKS
Neue Arbeitskleidung für Straßenbahner
- Kulturdienst: Villa Wertheimstein: Restaurierte Räume werden eröffnet
Karl Fochler - 75. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

heuer: 20.787 neue baeume in wien

1 wien, 15.5. (rk) von der wiener stadtverwaltung werden heuer 20.787 neue baeume gepflanzt, davon 1.784 auf strassen, 1.900 in parkanlagen, 1.480 bei wohnhausanlagen, 123 bei schulen und kindergaerten sowie 15.500 auf dem wig-gelaende.

ein schwerpunkt der baumpflanzungen ist favoriten, das in seinem kerngebiet besonders arm an gruen ist. ausser den baeumen auf dem wig-gelaende werden heuer im 10. bezirk 450 baeume auf strassen, 390 in parkanlagen, 512 bei wohnbauten und 44 bei schulen und kindergaerten neu gepflanzt. einen zweiten schwerpunkt bilden die dichtverbauten teile von simmering, wo 243 baeume auf strassen, 80 in parkanlagen, 512 bei wohnbauten und 44 bei schulen und kindergaerten gepflanzt werden. baumpflanzungen auf strassen erfolgen in allen wiener bezirken mit ausnahme des 6. und 8. bezirkes, wo leider der platz dafuer fehlt.

0858

k o m m u n a l :

=====

schulbaukontakte zwischen wien und den bundeslaendern

4 wien, 15.5. (rk) unter fuehrung von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r unternahm dieser tage eine gruppe von wiener gemeinderaeten und magistratsbeamten, die mit dem schulbau in wien befasst sind, eine studienreise durch mehrere bundeslaender. zweck der reise war es, die schulraumplanung und die baukosten zu vergleichen und gegebenenfalls vorteilhafte loesungen in den bundeslaendern auch in wien anzuwenden.

unter diesen gesichtspunkten war auch die auswahl der besichtigten schulen erfolgt: konservative schulneubauten mit niedrigen baukosten und moderne raumloesungen, deren errichtung je nach qualitativer ausfuehrung groessere finanzielle mittel erforderte.

auf dem besichtigungsprogramm standen in oberoesterreich volks- und hauptschulen in eferding, natternbach und mattighofen. in salzburg wurden die neuen schulen herrnau und in parsch besichtigt, in tirol die gesamtschule woergl und die volks- und hauptschule reichenau in innsbruck. in kaernten wurden die hauptschule in spittal an der drau und zweischulen in klagenfurt unter die lupe genommen. in graz wurden die schule eisteichsiedlung und eine 33klassige volks- und hauptschule studiert.

es wird nun aufgabe der verschiedenen magistratsabteilungen sein, die gewonnen daten mit jenen von wiener schulen zu vergleichen und daraus schluesse zu ziehen. grundsuetzlich konnte festgestellt werden, dass vielfach in den bundeslaendern ein grosser nachholbedarf an schulneubauten besteht. manche schulneubauten sind, kaum bezogen, schon wieder zu klein. fast ueberall ist man bemueht, mehrzweckturnhallen zu errichten. sie koennen, durch faltvorhaenge in zwei raeume geteilt, von zwei klassen gleichzeitig benuetzt werden. ausserhalb der unterrichtszeit stehen sie oertlichen sportvereinen zur verfuegung, wobei meist ein getrennter

./.

eingang, beziehungsweise gesonderte garderobe- oder duschraeume vorhanden sind. ein aehnlicher weg wird auch in wien mit der errichtung der sogenannten dreifachturnhallen beschrritten.

interessanterweise wird in den bundeslaendern fast ueberall auf die einrichtung von zentralgarderoben verzichtet. die schueler-garderoben sind meist den einzelnen klassenraeumen zugeordnet. das hat den nachteil, dass fuer die reinigung der gangraeume mehr personalaufwand erforderlich ist. in wien werden hingegen zentralgarderoben bevorzugt, weil es nicht moeglich ist, das notwendige reinigungspersonal bereitzustellen. der bau zentralgarderoben verteuert jedoch den schulbau nicht unbetraechtlich.

0937

L o k a l :

=====

mangel an blutkonserven durch mks

5 wien, 15.5. (rk) durch die maul- und klauenseuche ist die blutbank des allgemeinen krankenhauses in aergste schwierigkeiten geraten: die versorgung mit neuen blutkonserven aus niederoesterreich hat praktisch zur gaenze ausgesetzt. der blutspendedienst ist daher derzeit allein auf die wiener spender angewiesen.

unter normalen umstaenden faehrt der blutspendebus des allgemeinen krankenhauses regelmaessig zu betrieben in nieder-oesterreich und burgenland um blutspenden. wegen der maul- und klauenseuche koennen diese aktionen nun schon seit einiger zeit nicht mehr durchgefuehrt werden. bisher sind bereits mehr als 600 blutspender ausgefallen, und mit weiteren absagen von schon vorbereiteten blutspendeaktionen muss gerechnet werden.

die blutbank des allgemeinen krankenhauses wendet sich daher in einem aufruf an die wiener, mitzuhelfen den engpass durch vermehrte spenden zu ueberbruecken. ab sofort wird der blutspendedienst taeglich, auch am kommenden samstag und sonntag, von 8 bis 19 uhr, blutspenden entgegennehmen. die dienstzeit der blutbank wurde im hinblick darauf verlaengert, dass berufstaetige erst nach arbeitsschluss oder am wochenende spenden gehen koennen. fuer betriebsaktionen kann auch der blutspendebus angefordert werden. die rathausinformation unter der telefonnummer 43 44 44 nimmt die vormerkungen entgegen.

einzelspenden werden in der blutbank im allgemeinen krankenhaushaus, 9. bezirk, alserstrasse 4, abgenommen.

0952

L o k a l :

=====

neue arbeitskleidung fuer strassenbahner

6 wien, 15.5. (rk) die ausstattung des fahrpersonals der wiener verkehrsbetriebe mit neuer arbeitskleidung hat begonnen. derzeit werden die maenner damit ausgestattet, ab ende juni auch die damen, bei denen es etwas laenger dauert, weil sie massgeschneiderte kostueme bekommen. etwa ein drittel der mitarbeiter im fahrdienst, 1400 maenner und 380 damen, bekommen jetzt ihre sommerkleidung und im herbst die winterkleidung. naechstes jahr werden etwa 45 prozent aller mitarbeiter mit der neuen arbeitskleidung ausgestattet, 1975 schliesslich wird das 'umziehen' abgeschlossen. diese zeitliche staffelung erfolgt, weil die alten uniformen ausgetragen werden muessen. die verwendungszeit fuer eine garnitur betraegt drei jahre.

zwei hauptziele werden mit der aenderung angestrebt:

den mitarbeitern soll mehr bequemlichkeit geboten werden die arbeitskleidung soll weniger uniformcharakter sondern einen mehr zivilen, modischen anstrich haben. zugleich mit dem schnitt wurde auch die stoffqualitaet verbessert, die farbe wurde von blau auf grau geendert. es gibt sommer- und winterkleidung, wobei die mitarbeiter selber entscheiden koennen, welche der beiden garnituren sie anziehen.

fuer die schaffner werden auch neue taschen ausgegeben, die leichter, handlicher und in der form ansprechender sind.

auch die arbeitskleidung fuer das werkstaettenpersonal wird im neuen schnitt hergestellt, bleibt allerdings vorlaeufig blau, weil die noch lagernden 7.000 meter blauer stoff aufgearbeitet werden muessen.

0954

eroeffnung der wiener festwochen

geehrte redaktion

7 wien, 15.5. (rk) ab sofort koennen pressekarten fuer den
eroeffnungsakt der wiener festwochen 1973 vor dem rathaus am
samstag, dem 19. mai, 20.30 uhr, im presse- und informationsdienst
abgeholt werden. bestellungen bitte unter telefon 42 800/2939
(durchwahl).

1150